



Faschiana

Newsletter der Internationalen Fasch-Gesellschaft e.V. Zerbst - September 2007, Jahrgang 10

Konzerte und andere Veranstaltungen

Halle/Saale, Donnerstag, 25.10.2007, 19.30 Uhr, Löwengebäude, Aula der Universität.

Erstes Anrechtskonzert des Händelfestspielorchesters der Staatskapelle Halle (Leitung: Bernhard Forck) in der Reihe „Händel zu Hause“. Auf dem Programm stehen neben Werken von J.S. Bach, J. D. Heinichen, G. Ph. Telemann, W. F. Bach und G.F. Händel die Ouvertüren-Suite e-Moll für 2 Flöten, 2 Oboen, Fagott, Streicher und B.c.FWV K: el von J. F. Fasch

Zerbst/Anhalt, Freitag, 7. Dezember 2007, 19:30 Uhr, Kirche St. Trinitatis, Zerbst/Anhalt

Auf dem Programm des diesjährigen Weihnachtskonzerts des Universitätschors „Johann Friedrich Reichardt“ unter der Leitung von UMD Jens Lorenz steht das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

Liebe Faschianer,

mit unserem diesjährigen Newsletter möchten wir Ihnen das Programm der 10. Internationalen Fasch-Festtage vorstellen und Sie ermuntern, sich recht bald Ihre Karten für die Konzerte zu sichern. Es lohnt sich diesmal ganz besonders, denn die Jubiläumsfesttage zu Ehren des 250.

Todesjahres von J. F. Fasch, vom 10. bis 20. April 2008 in Zerbst, bieten musikalische Genüsse vom Allerfeinsten. Der Tag der Mitteldeutschen Barockmusik wird 2008 in Zerbst zusätzliche Akzente setzen.

Doch auch noch in diesem Herbst und Winter erwarten Sie einige schöne Veranstaltungen, deren Termine Sie sich notieren sollten. Auf den folgenden Seiten finden Sie wieder Berichte über Aufführungen von Werken J. F. Faschs und C. F. Ch. Faschs, über die Reise der IFG nach Krakau, eine kleine Ausstellung im Schloss, über musikwissenschaftliche Aktivitäten und Aktuelles aus der Arbeit des Fasch-Archivs.

Angenehme Lektüre und viel Freude bei den angekündigten Konzerten wünscht Ihnen

Ihre Konstanze Musketa

In dieser Ausgabe finden Sie:

Konzerttermine	Seite 1
Fasch in Berlin, Bochum und Zerbst	Seite 2
Faschreise nach Polen	Seite 3
Kleine Ausstellung im Schloss – Geburtstage unserer Mitglieder	Seite 4
Fasch-Archiv – Konferenzbericht erscheint	Seite 5
Programmorschau auf die 10. Fasch-Festtage 2008	Seiten 6-8

Fasch in Berlin, Bochum und Zerbst

Fasch in Berlin

„Du kömst in goldnen Feuerstrahlen“ - Zum Konzert der Sing-Akademie zu Berlin zum Johannistag 2007

Mit einem eindrucksvollen Konzert präsentierte sich die Sing-Akademie zu Berlin am Johannistag des Jahres 2007 in der Villa Elisabeth in der Berliner Invalidenstraße. Das Programm war handverlesen und ganz auf den Tag abgestimmt: drei Kantaten (G. Ph. Telemann: „Heut lebst du, heut bekehre dich“; J. J. Quantz: „Exultate“ und C. F. Ch. Fasch: „Ihr Heiligen, lobsinget dem Herrn“) aus dem Notenarchiv der Sing-Akademie erklangen in Erstaufführungen. Aber nicht nur diese neu entdeckten Kompositionen waren eine Überraschung, sondern nicht minder die Sing-Akademie selbst, die sich bis vor kurzem in einer Phase des Umbruchs befand und eher als Eigentümerin und Verwalterin wertvoller Notenbestände denn als künstlerische Institution von sich reden zu machen schien. Unter ihrem neuen Leiter Kai-Uwe Jirka (seit 2006) zeigte sie ein beachtlich hohes künstlerisches Niveau, das zu großen Hoffnungen berechtigt. Auch die mitwirkenden Solisten waren hervorragend, und so nicht minder, wenn auch keineswegs überraschend, die Lautten Compagny Berlin. Es sieht ganz danach aus, dass „die berlinische Singakademie des edlen Meisters C. Fasch“, wie Reichardt sie noch 1808,

also Jahre nach dem Tod des Gründers nannte, „in goldnen Feuerstrahlen“ wie Phönix aus der Asche wiedererstehen will.

Fasch in Bochum und Zerbst

Im Januar 2007 war das Fasch-Collegium Bochum wieder Gast zur Kemnader Burgserenade. Es spielte neben einer Violinsonate von M. Mascitti und einer Cellosonate von A. Grimandi eine Triosonate von J. S. Bach mit 2 Oboi d'amore, ein Concerto von Ch. Pepusch, das Concerto comique in A-Dur von M. Corrette, aus einer anonymen Sammlung Grands Concerts aus Hannover 1690 das Concerto Nr. VIII und von J. F. Fasch die Triosonate FWV N : F 7.

Am 14.4.2007 erklang das Konzert, was das Fasch-Collegium Bochum in Zerbst am darauf folgenden Tag, dem 15.4.2007, spielte, in der Reihe EPI-Konzerte in der Epiphania Kirche in Bochum-Hamme. Auf dem Programm standen Ch. Graupners Ouvertüre e-Moll mit Englisch Hörnern und von J. F. Fasch die Concerti FWV L : G 11 und FWV L : c2 sowie die Ouvertüresuite K : D25.

Das Konzert in Zerbst war sehr gut besucht und hinterließ bei den Besuchern einen bleibenden Eindruck. Nach dem Konzert trafen sich einige unserer Mitglieder und die Musiker noch zu einem kleinen Abendbrot im Sporthotel Wallwitz, wo man einiges aus dem Leben der Musiker, ihr besonderes Interesse an Fasch und überhaupt an unserer reichen und traditionellen Musiklandschaft erfuhr.

Fasch-Reise nach Krakau/Polen

Fasch-Reise nach Krakau/Polen

Auch 2007 organisierte die Internationale Fasch-Gesellschaft eine Reise für ihre Mitglieder. Als Reiseziel wurde Krakau, die „heimliche Hauptstadt“ Polens gewählt. In den Reiseprospekten wird die Stadt als „sagenumwoben, als ewig jung mit 1000 Jahren Geschichte und 5000 Baudenkmalen“ angekündigt. Wir sind also mit großen Erwartungen gestartet.

Nach einer ruhigen und sicheren Fahrt, die auch der vorausschauenden Fahrweise unseres Busfahrers zu verdanken war, kamen wir gegen Abend in Krakau an. Da unser Hotel im Zentrum lag, unternahmen wir gleich den ersten Spaziergang über den Marktplatz, der umsäumt ist von mittelalterlichen Bürgerhäusern, Adelspalästen, Kramläden und Cafés. Wir waren beeindruckt von der Architektur, aber mehr wohl noch von der Lebendigkeit, der Lebensfreude der Menschen. Die Tuchhallen als Handelsplatz, die Fiaker, die bis spät in der Nacht die Gäste durch die Stadt chauffierten, das in Licht getauchte Ensemble der Marien- und der Adalbertkirche, ja selbst die Blumenverkäufer an ihren Ständen – all das vermittelte den Eindruck einer lebendigen Stadt. Wir tauchten ein in diese Atmosphäre, fanden ein gemütliches Plätzchen und genossen so den ersten Abend in der fremden Stadt.

Am nächsten Morgen erwartete uns Eva, unsere Stadtführerin. Bei herrlichstem Sonnenschein begann unser Rundgang. Sie führte uns durch die Altstadt, seit

dem 13. Jahrhundert gab es keine größeren Zerstörungen und so kann man die städtebauliche Pracht noch heute bewundern – ein beneidenswertes Erbe und ein Glücksfall für die Stadt. Beeindruckend war der Besuch in Kazimierz, dem ehemaligen jüdischen Viertel. Aus dem Film „Schindlers Liste“ davon gehört, stellten wir viele Fragen. Eva beantwortete alles geduldig, erläuterte geschichtliche Hintergründe und zeigte uns das kulturelle Zentrum von heute. Der kurze Aufenthalt in der ältesten Synagoge, die noch heute für Gottesdienste genutzt wird, und der anschließende Rundgang über den Friedhof machte für uns den Besuch zu etwas Besonderem.

Unser Spaziergang führte uns an die Universität, den Sitz des Bischofs und das Arbeitshaus des späteren Papstes, Johannes Paul II., vorbei hinauf zum Wawel und der Wawelkathedrale. Auch hier waren die restaurierten Anlagen und das Interieur der Kathedrale bemerkenswert.

Am Abend stand ein Konzert in der Krakauer Philharmonie auf dem Programm. Unter den Klängen der Werke von Brahms, Mozart und einem jungen polnischen Komponisten konnte man den Tag Revue passieren lassen.

Ab 22 Uhr lud Krakau zur Nacht der Museen. Die Schlangen vor den Museen waren endlos, vor allem junge Leute begehrten Einlass, denn für einen Sloty konnte man alle Museen der Stadt besuchen.

Kleine Ausstellung im Schloss – Geburtstage unserer Mitglieder

Am Sonntag starteten wir nach Zakopane, der Gebirgs- und Wintersportmetropole der Hohen Tatra. Während eines Zwischenstopps bei einem Holzbildhauer konnten ausdrucksvoll gestaltete Figuren und kleine Kunstwerke bestaunt werden, und mancher brachte von hier seine Reiseerinnerung mit nach Hause.

Der Spaziergang durch Zakopane und eine Fahrt im Lift nach oben ermöglichten herrliche Panoramablicke in die Gebirgslandschaft. Manchmal störten aber doch die vielen Geschenkkioske und man fühlte sich wie auf einem Markt.

Ein Folkloreprogramm und ein Menü mit regionalen Spezialitäten beschlossen den Abend und auch unsere Reise.

Wir Teilnehmer bedanken uns bei Karin Spott für die Organisation und die stets aufmerksame und freundliche Begleitung. Gleichzeitig geht unser Dank auch an das Reiseunternehmen Ruthe für dieses interessante Reiseangebot.

Es wird auch im Jahr 2008 wieder eine Reise mit der Fasch-Gesellschaft geben – Ziel wird die Stadt Trier an der Mosel sein.

Dr. Inge Werner

Kleine Ausstellung im Schloss

Auch in diesem Jahr war die Fasch-Gesellschaft wieder im Rahmen des „Tags des offenen Denkmals“, das unter dem Motto „Orte der Einkehr und

des Gebets – Historische Sakralbauten“ stand, am 9.9.2007 in den wieder hergerichteten Räumen der 1945 zerstörten Zerbster Residenz mit einer kleinen Ausstellung über die Kirchenmusik von J. F. Fasch und seines Sohnes C. F. Ch. Fasch dabei.

Geburtstage unserer Mitglieder

Herzliche Glückwünsche zum runden Geburtstag gehen in diesem Jahr an folgende Mitglieder:

40. Geburtstag,

Dr. Barbara Reul

50. Geburtstag

Andreas Brehmer
Axel Weidenfeld

60. Geburtstag

Renate Schmeißel

65. Geburtstag

Dr. Dieter Behrendt
Wolfgang Enke
Marlies Enke

70. Geburtstag

Dr. Jürgen Baumgart
Werner Krümmeling

75. Geburtstag

Ellen Arndt
Dr. Helmut Linde

Fasch-Archiv – Konferenzbericht erscheint – Programm 10. Fasch-Festtage

Fasch-Archiv

Am Donnerstag, dem 23.8.2007, hatte die Geschäftsstelle der Internationalen Fasch-Gesellschaft Besuch aus Australien. Prof. Dr. Jim Stockigt, ein Mediziner und leidenschaftlicher Liebhaber barocker Musik, suchte im Fasch-Archiv nach Noten und Daten zu Werken unseres Hofkapellmeisters. Ihn interessierten hauptsächlich Kompositionen mit obligatem Fagott, das Fasch z. B. bei der Kantate „Sanftes Brausen, süßes Sausen“ solistisch einsetzte. Frau Schuster hatte verschiedene Werke Faschs zur Einsicht bereitgelegt. Mit einer großzügigen Spende zur weiteren Unterstützung des Fasch-Archivs verabschiedete sich Prof. Stockigt.

Fasch-Konferenzbericht 2005 erscheint noch in diesem Jahr

In der Reihe „Schriften zur mitteldeutschen Musikgeschichte“ erscheint beim ortus-Verlag zum Jahresende die Publikation „Johann Friedrich Fasch als Instrumentalkomponist. Bericht über die Internationale Wissenschaftliche Konferenz am 8. und 9. April 2005 im Rahmen der 9. Internationalen Fasch-Festtage in Zerbst“. Das Buch enthält alle Referate der Fasch-Konferenz von 2005 in ungekürzter Form, eine Zeittafel zur Biographie sowie ein ausführliches Register, welches das Auffinden der erwähnten Personen, Orte und Werke erleichtert wird.

PROGRAMM

Donnerstag, 10. April 2008
14.00 Uhr
Hotel „von Rephuns Garten“
Zerbst/Anhalt, Saal

Internationale Wissenschaftliche Konferenz zum Thema:
„Musik an der Zerbster Residenz“

Musikalische Einleitung:
Studenten der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Leipzig

Donnerstag, 10. April 2008
19.00 Uhr
Katharina-Saal,
Stadthalle Zerbst/Anhalt

FESTAKT und feierliche ERÖFFNUNG

der 10. Internationalen Fasch-Festtage
Festansprache:
Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz,
Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt

Musikalische Gestaltung:
Bläserkreis der Landeskirche Anhalts
Leitung: Landesposaunenwart Steffen Bischoff

URAUFFÜHRUNG der FASCH-Fanfare u. a. Werke
anschließend

Programmorschau 10. Internationalen Fasch-Festtage 2008

<p>ERÖFFNUNGSKONZERT</p> <p>Aufführungen von Serenaten und Instrumentalwerken von J. F. Fasch und J. W. Hertel</p> <p>Mitglieder des Händelfestspielorchesters der Staatskapelle Halle und Solisten Leitung: Howard Arman</p> <p>Eintritt: 15,00 € / 12,50 € / 5,00 €</p>	<p>Freitag, 11. April 2008 19.30 Uhr Marienkirche, Dessau*</p> <p>CONCERTI UND OUVERTÜRENSUITEN</p> <p>Aufführungen von Concerti und Overtürensuiten von J. F. Fasch</p> <p>Les Amis de Philippe Leitung: Ludger Rémy</p> <p>Eintritt: 15,00 € / 10,00 € / 5,00 €</p> <p>* Shuttleverkehr von Zerbst nach Dessau auf Anmeldung</p>
<p>Donnerstag, 10. April 2008 22.00 Uhr Ratssaal der Stadt Zerbst/Anhalt</p> <p>Empfang des Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt</p>	<p>Sonabend, 12. April 2008 9.00 Uhr Hotel „von Rephuns Garten“ Zerbst/Anhalt, Saal</p> <p>Fortsetzung der Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz</p>
<p>Mitteldeutsches Salonorchester Halle Leitung: Matthias Erben</p> <p>(auf Einladung)</p>	<p>Sonabend, 12. April 2008 17.00 Uhr Schloss Wendgräben*</p> <p>Joachim Held im Trio mit Myriam Eichberger und Sergio Azzolini</p> <p>SONATEN MITTELDEUTSCHER BAROCKMEISTER</p>
<p>Freitag, 11. April 2008 9.00 Uhr Hotel „von Rephuns Garten“ Zerbst/Anhalt, Saal</p> <p>Fortsetzung der Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz</p>	<p>Sonabend, 12. April 2008 17.00 Uhr Schloss Wendgräben*</p> <p>Joachim Held im Trio mit Myriam Eichberger und Sergio Azzolini</p> <p>SONATEN MITTELDEUTSCHER BAROCKMEISTER</p>

Programmorschau 10. Internationalen Fasch-Festtage 2008

<p>Sonaten von J. F. Fasch, S. L. Weiss, G. Ph. Telemann, A. Vivaldi und G. F. Händel</p> <p>Eintritt: 15,00 € / 5,00 €</p> <p>* Shuttle-Verkehr von Zerbst nach Wendgräben auf Anmeldung</p>	<p>Sonntag, 13. April 2008 17.00 Uhr Fasch-Saal, Stadthalle Zerbst/Anhalt</p> <p>VERLEIHUNG DES FASCH-PREISES DER STADT ZERBST/ANHALT</p>
<p>Sonabend, 12. April 2008 21.00 Uhr Schlossruine Zerbst/Anhalt</p> <p>FASCH-MIDNIGHT</p> <p>N. N. Mitteldeutsches Salonorchester Halle Leitung: Matthias Erben</p> <p>Eintritt: 16,00 € / 12,00 €</p>	<p>FESTLICHES KONZERT</p> <p>Concerti von J. F. Fasch, G. Ph. Telemann und Ch. Graupner</p> <p>Il Gardellino, Belgien Leitung: Shalev Ad-El, Israel</p> <p>Eintritt: 15,00 € / 5,00 €</p>
<p>Sonntag, 13. April 2008 11.30 Uhr Hotel „von Rephuns Garten“, Zerbst/Anhalt, Saal</p> <p>FASCH-MATINEE „Musikalischer Brunch“</p> <p>Schüler der Kreismusikschule „Johann Friedrich Fasch“ Zerbst/Anhalt</p> <p>Eintritt: frei</p>	<p>Freitag, 18. April 2008 19.30 Uhr Francisceum Zerbst/Anhalt, Aula</p> <p>VIRTUOSE SONATEN MIT CHALUMEAU</p> <p>Sonaten und Concerti von J. F. Fasch, Ch. Graupner, J. G. Röllig u. C. Höckh</p> <p>Chursächsische Capelle Leipzig</p> <p>Eintritt: 15,00 € / 10,00 € / 5,00 €</p>
<p>Eintritt: frei</p>	

Programm der 10. Internationale n Fasch-Festtage 2008

Sonnabend, 19. April 2008
19.30 Uhr
Katharina-Saal, Stadthalle Zerbst/Anhalt
**TAG DER MITTELDEUTSCHEN
BAROCKMUSIK IN ZERBST/TAG**

**FESTLICHE MUSIK AN
DER ZERBSTER RESIDENZ**

Aufführungen von Orchesterwerken von
J. F. Fasch, J. S. Bach und G. H. Stölzel

Kammerorchester Basel, Schweiz
Leitung: Julia Schröder, Solovioline
Solist: Giuliano Sommerhalder, Trompete

Eintritt: 15,00 € / 12,50 € / 5,00 €

Sonntag, 20. April 2008
17.00 Uhr
Kirche St. Trinitatis, Zerbst/Anhalt

ABSCHLUSSKONZERT

der 10. Internationalen Fasch-Festtage

Aufführungen von Psalmen, Motetten
und Kantaten von J. F. Fasch, J. S.
Bach, C. Ph. E. Bach und J. Ch. Bach

Thomanerchor Leipzig
Johann Friedrich Fasch-Ensemble Halle
Leitung: Prof. Georg Christoph Biller

Eintritt: 25,00 € / 17,50 € / 5,00 €

Änderungen vorbehalten!

Mitglieder der IFG können Ihre Karten
ab sofort bei der Geschäftsstelle der
IFG reservieren.

Begleitend zum Thema der Konferenz
wird es eine Ausstellung „Musik an der
Zerbster Residenz“ im Museum der
Stadt Zerbst. geben.

Sonntag, 20. April 2008
10.00 Uhr
Kirche St. Bartholomäi, Zerbst/Anhalt

FESTGOTTESDIENST

Erstaufführung einer Kantate und Ouvertu-
rensuite von J. F. Fasch

Zerbster Kantorei und Solisten
Johann Friedrich Fasch-Ensemble Halle
Leitung: Tobias Eger
Predigt: Michael Blaszczyk

Eintritt: frei

IMPRESSUM
Herausgeber:
Internationale Fasch-Gesellschaft e.V.,
Geschäftsstelle Wiekhaus- Breites tein 78A
PSF 1113, 39251 Zerbst
Tel./Fax:03923/78 47 72
Textbeiträge: Dr. K. Musketa,
Dr. I. Werner, S. Schuster ©IFG

Redaktion und Layout: S. Schuster